

FDP Büdingen

EINSPRUCH GEGEN DIE GESTALTUNG DES STIMMZETTELS

28.01.2021

FDP BÜDINGEN SIEHT DEN GRUNDSATZ DER FAIREN WAHL INFRAGEGESTELLT

Post für den Wahlleiter Sven Teschke: Die FDP-Fraktion hat bei ihm Einspruch gegen den Wahlzettel für die Kommunalwahl am 14. März 2021 eingelegt.

Der Wahlzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung findet sich auf der Homepage der Stadt Büdingen zur Einsichtnahme (<https://www.stadt-buedingen.de/B%C3%BCrgerservice/Wahlen/>). Bei genauer Betrachtung stellt man fest, dass dort 6 Listen nebeneinander sowie 2 Listen darunter dargestellt wurden:

Sie können alle 37 Stimmen an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen verteilen - gekreuzt oder - und dabei **jeder Person** auf dem Stimmzettel **bis zu drei Stimmen** geben - kreuzen () oder () oder Sie können, wenn Sie nicht alle 37 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, **zusätzlich einen Wahlvorschlag** in der **Kopfzeile** kennzeichnen. In diesem Fall hat das Abkreuzen der Kopfzeile zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern **keine** Stimmen zufließen. Sie können **einen Wahlvorschlag** auch **nur** in der **Kopfzeile** kennzeichnen, ohne Stimmen an Personen zu vergeben. Das hat zur Folge, dass jede Person in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme erhält, bis alle 37 Stimmen vergeben sind. Falls Sie einen Wahlvorschlag in der Kopfzeile kennzeichnen, können Sie auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag **streichen**, diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

1. Deutschlands CDU <input type="checkbox"/>		2. BUNDEIS 99DIE GRÜNEN GRÜNE <input type="checkbox"/>		3. Deutschlands SPD <input type="checkbox"/>	
101	Harris, Benjamin	201	Cott, Joachim	301	Scheid-Variaco, Manfred
102	König, Johannes	202	Cott, Susanne	302	Hudhorn-Engler, Siegrid
103	Michel, Simone	203	Klein, Sylvie	303	Stürz, Patrick
104	Gerlach, Markus	204	Knecht, Uwe	304	Rösch, Teresa
105	Merz, Carina	205	Skrypak, Sabine	305	Kiela, Ralf
106	Jentzsch, Dieter	206	Kalkhof, Matthias	306	Simon, Carolin
107	Merz, Klaus	207	Remmers, Arno	307	Winter, Boris
108	Engelhard, Peter	208	Gottmann, Detlef	308	Schmidt, Beate
109	Debus, Oliver	209	Steinmann, Tobias	309	Breuer, Markus
110	Röß, Hans-Martin	210	Klein, Maximilian	310	Zinn-Dreitschew, Nadja
111	Appel, Thomas	211	Kelley, Marcus	311	Mörzt, Sebastian
112	Ruth, Jean-Philippe	212	Stanzione, Vanessa	312	Wenk, Volke
113	Moser, Oliver	213	Zednik, Ivonne	313	Dr. Stern, Udo
114	Blumenthal, Lina	214	Müller-Braç, Corinne	314	Wagner, Gerhard
115	Euler, Lutz	215	Scheddel-Pflaff, Monika	315	Stürz, Tilger
116	Baumer, David	216	Klingmann, Alexandra	316	Euler, Kaja
117	Farr, Karsten	217	Nittelbeck, Jürgen	317	Thron, Alexander
118	Appel, Patrick			318	Ohm, Tina
119	Gohlke, Kerstin			319	Hensel, Bernhard
120	Müser, Norbert			320	Richter, Eli
121	Diehl, Reinhold			321	Borch, Michael
122	Gerlach, Thorsten			322	Müller, Ralf
123	Döhmen, David			323	Bube, Klaus
124	Teffert, Stefan			324	Franz, Maximilian
125	Mey, Roger			325	Dr. Conzelmann, Ernst
126	Preußler, Jonathan			326	Variaco, Stefan
127	Lüb, Joachim			327	Richter, Jan
128	Kloß, Stefan			328	Volz, Albert
129	Preußler, Florian			329	Dierfenbach, Insa
130	Franka, Ramon			330	Kemink, Gerhard
131	Pfeiffer, Christel			331	Richter, Hans
132	Schäpe, Markus			332	Leitner, Bernd
133	Harris, Sabine			333	Steinbring, Waldemar
134	Herrmann, Ingo			334	Geyer, Otto
135	Böse, Arif			335	Hörtnsch, Lutz
136	Ortman, Heide			336	Müller, Sieghild
137	Laut, Christopher			337	Hix, Manfred

Musterstimmzettel zur Stadtverordnetenversammlung

Büdingen/Kommunalwahl 2021

In der ersten Reihe finden sich CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, AfD, FWG Büdingen sowie die NPD. Unterhalb finden sich – mitten hineingefügt – die FDP sowie Pro Vernunft.

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Patzak begründet den Einspruch so: „Wir halten diese Anordnung für möglicherweise nicht rechtskonform im Sinne der Gleichbehandlung aller Listen, was die Ankreuzmöglichkeiten für die Listen angeht. Zwar ist die Stimmzettelgestaltung vordergründig vom Wortlaut des Kommunalwahlgesetzes (§ 16.2 KWG) gedeckt. Fraglich ist für uns allerdings, ob sie mit dem Grundsatz der fairen Wahl vereinbar ist!“

Das entsprechende Format war auch bei der letzten Kommunalwahl in 2016 bereits verwendet worden. Auch dieses halten die Freien Demokraten nachträglich für möglicherweise nicht rechtskonform. „Nach Rücksprache mit mehreren Anwälten sind uns allerdings jetzt begründete Zweifel gekommen,“ erklärt Wolfgang Patzak.

Die Freien Demokraten fordern auf der Basis dieser Überlegungen eine Überarbeitung des Wahlzettels dergestalt, dass alle Listen nebeneinander angeordnet werden sollen. „Wir beantragen, dass das Listenkreuz für alle Listen auf der gleichen Ebene zu finden ist. Sonst entsteht daraus ein Vorteil für alle oben platzierten Listenvorschläge – und damit auch für die Listen von AfD und NPD, welche wir, ebenso wie andere Fraktionen und Medien, als rechtsorientiert bis extrem rechts einstufen. Gleichzeitig ergibt sich eine Benachteiligung für uns als FDP, weil unsere Liste mit der Nummer 5 auf eine für die Wählerinnen und Wähler weniger erkennbare "Ebene" im unteren Bereich auf dem Wahlzettel gerückt wurde.“

Fraktionsmitglied Andrea Rahn-Farr hat hierzu bereits telefonisch Rücksprache gehalten mit dem Wahlleiter Sven Teschke, der technische Gründe – so die Größe und das Format des Wahlzettels - für die derzeitige Gestaltung angibt. Damit will sich die FDP jedoch nicht zufrieden geben. Denn alle 8 Listen würden auch gut in einer Reihe angeordnet auf den Wahlzettel passen. „Was beim Wetteraukreis für die Kreistagswahl bei 10 zugelassenen Listen möglich ist, das sollte auch in Büdingen bei nur 8 Listen möglich sein“, so das FDP-Fraktionsteam.

Die FDP Büdingen behält sich eine spätere rechtliche Prüfung aus den genannten

Gründen vor.